



Dr. Friedrich Schöchl

In unserer täglichen Praxis werden wir immer wieder mit rechtlichen Problemen und dabei insbesondere mit Haftungsfragen konfrontiert.

Nicht wenige davon sind sehr komplex und damit auch mitunter kompliziert. Insbesondere, wenn sie im Ausland stattfinden. Denn viele Rechtsbereiche können dabei eine Rolle spielen.

Davon ist auch die Charterbranche berührt. Dies trifft sowohl für den Charterskipper (und seine Crew) zu, wie auch für die Agentur und Flottenbetreiber vor Ort.

Immer wieder sehen wir dabei auch rechtliche Auseinandersetzungen, die aus mangelnder rechtlicher Information, mitunter bei allen Beteiligten, entstehen. Viel Nerven und Anwaltskosten, die man sich sparen könnte, sind manchmal die Folge.

Wir haben uns deshalb bemüht, die rechtlich relevanten Bestimmungen der verschiedenen Rechtsbereiche in verständlicher Form darzustellen, so dass auch nicht so juristisch Bewanderte die kritischen Punkte erkennen können, um sich daran mit Ihren weiteren Handlungen zu orientieren.

Die jeweiligen Hinweise auf die entsprechenden Rechtsquellen sollen dabei dem Leser, der in einzelnen Detailfragen noch tiefer gehen will, eine praktische Hilfestellung sein. Die dabei behandelten Themen entnehmen Sie bitte dem Inhaltsverzeichnis.

Der Rechtsexperte der Yacht, Herr Dr. Wychodil, spezialisiert auf Rechtsfragen der Freizeitschiffahrt, hat die Arbeit kritisch beurteilt. Sein Statement finden Sie im Vorwort.

Wir hoffen Ihnen damit einen weiteren Service zu Ihrer Rechtssicherheit leisten zu können und verbleiben

Leseprobe
Bestellung
Dr. Friedrich Schöchl

Die Haftung des Skippers seine Rechte / seine Pflichten



Spezielle Risiken der Freizeitschiffahrt



...mehr Wissen, mehr Sicherheit
2. Auflage

DR. WYCHODIL

Rechtsexperte der Zeitschrift YACHT

Die Haftungsrisiken rund um den Wassersport, insbesondere für die verantwortlichen Skipper, sind bekanntermaßen sehr umfangreich. Darauf weist die nautische Literatur in unterschiedlicher Weise hin. Einerseits im Rahmen der klassischen juristischen Kommentierungen der einschlägigen Gesetze, die in der Praxis vorwiegend von Rechtsanwältinnen und Richtern genutzt werden. Der Nachteil dieser Kommentierungen liegt darin, dass die relevanten juristischen Problemfelder nicht in einem Werk behandelt werden. Andererseits in für ein Laienpublikum aufbereiteten Veröffentlichungen, die den Versuch unternehmen, die zahlreichen Freizeitskipper für die sich stellenden Rechtsfragen zu sensibilisieren.

Thomas Unsadel
Dr. Heyko A. Wychodil
Dr. Jan Philipp Tiefjen
Jan Patrick Becker
Dr. Wilfried Krahl*
Esplanade 6
20354 Hamburg
Telefon +49 40 34 33 51
Telefax +49 40 35 34 09
jptiefjen@unsadel-law.de
www.unsadel-law.de
Gendeschkestr. 555
* auch Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Dr. Friedrich Schöchl hat mit seiner Publikation eine Grundlage geschaffen, die vielfachen Fragestellungen mit juristischer Tiefe zu erörtern. Der Leser findet einen systematisch orientierten Einstieg in die rechtlichen Themen. Die gezielten Hinweise auf anzuwendende Rechtsnormen und konkrete Anspruchsgrundlagen können auch für mit Wassersport-Themen befasste Juristen sehr hilfreich sein. Der Autor lässt in seinen Darstellungen stets deutlich werden, dass er selbst ein Kenner der Praxis ist. Beispielsweise sieht das deutsche Recht eine Gefährdungshaftung für Schiffsführer nicht vor. Eine Haftung des Skippers ist folglich nur bei einem vorwerfbaren schuldhaften Verhalten möglich, wobei bereits einfache Fahrlässigkeit haftungsbegründend sein kann. Dr. Friedrich Schöchl verweist darauf, dass im Ausland oft ganz andere Regelungen gelten. Gerade am Mittelmeer sind Haftungsansprüche gegen Schiffsführer durchgesetzt worden, wenn durch das geführte Schiff ein Schaden verursacht worden ist, auch wenn dem Schiffsführer ein schuldhaftes Verhalten nicht vorzuwerfen war. Das Vorliegen einer Haftpflicht-Police gibt keine abschließende Sicherheit. Vor allem für den Charter Skipper können sich unerwartete Probleme ergeben, wenn für das von ihm geführte Schiff zwar eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen worden ist, der Charterunternehmer aber die fällige Versicherungsprämie nicht bezahlt hat.

Weitere Schwerpunkte bilden neben den Haftungsrisiken des Schiffsführers und der Haftpflichtversicherung für Segel- und Motorjachten, insbesondere die Skipperhaftpflichtversicherung, die Produkthaftung sowie die interessengerechte Gestaltung von Charterverträgen (Fair-Charter-Vertrag).

Dr. Heyko Wychodil
Anwalt

Tel.: (0049) 089 74 67 34 80 | Fax: (0049) 089 74 67 34 99 | Mail: buch@yacht-pool.de

YACHT-POOL INTERNATIONAL

- 1 Ziel und Inhalt
 - 1.1 Einleitung
- 2 Die Haftung in der Freizeitschifffahrt
 - 2.1 Allgemeines
 - 2.2 Schadenhaftung im Schifffahrtswesen
 - 2.2.1 Deliktische Ansprüche
 - 2.2.2 Vertragliche Ansprüche
 - 2.2.3 Besonderheiten der „reinen“ Vermögensschaden-Deckung und Fallbeispiele
 - 2.2.4 Gesetzliche Haftung und Vertragliche Haftung, (reine) Vermögensschäden
 - 2.2.5 Verschuldenshaftung, Gefährdungshaftung
- 3 Der Charterbereich im Yachtsport
 - 3.1 Allgemeines
 - 3.2 Darstellung des Chartermarktes im deutschsprachigen Raum
 - 3.3 Rechtliche Rahmenbedingungen im Charterbereich
 - 3.3.1 Chartervertrag
 - 3.3.2 Unterscheidung zwischen Agentur und Veranstalter
 - 3.3.3 Internationales Vertragsrecht im Charterbereich
 - 4 Die Risiken des Skippers
 - 4.1 Zivilrechtlicher Bereich
 - 4.1.1 Deliktische Haftung
 - 4.1.2 Vertragliche Haftung
 - 4.2 Verkehrsrechtlicher und strafrechtlicher Bereich
 - 4.2.1 Verwaltungs- und strafrechtliches Risiko
 - 4.3 Risiko aus einem Unfall mit Personenschaden
 - 5 Die Risiken der Crew
 - 5.1 Deliktische Haftung
 - 5.2 Vertragliche Haftung
 - 5.3 Bontätsrisiko der Agentur bzw. des Vercharterers
 - 6 Die Risiken des Yachtleigners
 - 6.1 Privater Yachtleigner
 - 6.2 Vercharternder Yachtleigner
 - 6.2.1 Yachtleigner als Vercharterer
 - 6.2.2 steuerliche Betrachtung
 - 6.3 Beispiel: Sicherheitsüberprüfung Gasanlage
 - 6.4 Beispiel: Abkehr vom Schadenersatzrechtlichen Verschuldensprinzip
 - 6.5 Gültigkeitsbereich Eigentumsverbr. vom „Nichtleigentümer“
 - 6.6 Gültigkeitsbereich rechtmäßiger Erwerb von Schiffen und Rechtslage bei Diebstahl
 - 6.7 „Osmosefreiheit“ beim Gebrauchtbootkauf
 - 6.8 Gewährleistung und Garantie beim Kauf einer Yacht
 - 6.9 Neuwertkausal bei der Kaskoversicherung
 - 6.10 Obliegenheit der rechtzeitigen Meldung eines Versicherungsfalles
 - 6.11 Schadenvorbeugung beim eigenen Schiff - Checkpoints für den Yachtleigner

- 7 Die Risiken des Vercharterers (Flottenbetreibers)
 - 7.1 Produkthaftung
 - 7.1.1 Problembereich: Instruktionspflicht
 - 7.1.2 Problembereich: CE-Zertifizierung
 - 7.1.3 Problembereich: Allgemeine Produzentenhaftung
 - 7.1.4 Beispiel aus der Praxis
 - 7.2 Kaskoversicherung: Problembereich Allgafahreendeckung und Einzelgefahrdeckung
 - 7.2.1 Problembereich: „Politische Gewaltthatandlung“, „Vandalismus“
 - 7.2.2 Problembereich: „Grobe Fahrlässigkeit“, Beispiele zur Rechtsprechung
 - 7.3 Gestaltung von Charterverträgen
 - 7.3.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen, Sinn und Zweck
 - 7.3.2 Inhaltskontrolle von einzelnen Klauseln
 - 7.3.4 Beispiel: Klausel im Chartervertrag „Aussaufverbot“ bei angesagten Windstärken ab 7 bft.
 - 7.3.5 Klausel im Kaufvertrag mit Bestimmung über „Ort der Mängelbeseitigung“
 - 7.3.6 Verstoß von AGB gegen Bestimmungen des UWG (Unlauterer Wettbewerbs Gesetz)
 - 7.4 Vercharterer als „Reiseveranstalter“:
 8. Der Charter-Fairtrag
 9. Der Crewvertrag
 - 10 Die rechtlichen Grundlagen der Freizeitschifffahrt
 - 10.1 Rechtsquellen der Binnenschifffahrt
 - 10.2 Rechtsquellen der Seeschifffahrt auf nationaler Ebene
 - 10.3 Reinigung der Rechtsvorschriften der internationalen Seeschifffahrt
 - 10.3.1 Internationale Abkommen
 - 10.3.2 Nationales Recht
 - 10.3.3 Exkurs: Regatta-Regelbestimmungen
 - 10.3.4 Ermittlung des zuständigen nationalen Rechts
 - 10.3.5 Ermittlung des zuständigen Gerichts
 11. Exemplarische Rechtsfälle aus der Praxis
 - 11.1 Abwehr unberechtigter Forderungen
 - 11.2 Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
 - 11.3 Schadenersatz bei Verdienstaustausch
 - 11.4 Bergungskosten, Unfallverfütung, Unfallversicherung
 - 11.5 Schwerege Rechtslage
 - 11.6 Bergalohnanspruch (trotz verzögerter Bergung)
 - 11.7 Gefahren vorsorglich erkennen und richtig abwandeln!
 12. Schlusswort
 - Abkürzungsverzeichnis
 - Literaturverzeichnis
 - Abbildungsverzeichnis

Tel.: (0049) 089 74 67 34 80 | Fax: (0049) 089 74 67 34 99 | Mail: buch@yacht-pool.de

YACHT-POOL INTERNATIONAL